



weil schon unser „Memorandum“ von 1861 entschieden die Solidarität mit den Ruthenen, Rumänen, Serben und Kroaten ausgesprochen hat.

Am 29. v. hat unter dem Vorsteher Sr. Majestät ein Ministerialrathe stattgefunden, in welchem das Majoritäts-Programm in der Fassung, wie es auf Grund der Amendements der Parteiführer umgearbeitet worden ist, durchberathen wurde.

Nachdem in dem, unter Vorsteh des Kaisers am 29. v. stattgehabten Ministerialrathe das auf Grund der Amendements der Parteiführer umgearbeitete Mehrheitsprogramm endgiltig angenommen worden ist, wurden nunmehr die Verhandlungen mit den Parteiführern zunächst in einzelnen Conferenzen wieder aufgenommen, um womöglich noch im Laufe dieser Woche beendet zu werden.

Sachlich wäre hervorzuheben, daß Graf Hoyos keinerlei Reclamation wegen der Anwürfe der französischen Blätter erhoben habe, obwohl darunter notorische Officiöse gemeint; er verlangte lediglich, daß die französische Regierung erkläre, sie habe keine Gemeinschaft im vorliegenden Falle mit jener Presse.

Die Thronrede, mit welcher das englische Parlament am 31. v. eröffnet wurde, constatirt, daß zwischen Großbritannien und allen Mächten friedliche Beziehungen bestehen. Sie werde ankündigen, daß die Homeruler schon um drei Uhr Morgens erhalten.

Er schauerte in sich zusammen. Doch nein, der Verdacht der Thäterschaft konnte nicht auf ihn gefallen sein, man hätte ihn sonst nicht von Uebelthät abreiben lassen. Es mußte also etwas Anderes sein, was ihm der Sterbende in C. . . mitzutheilen hatte.

„Lassen Sie die Pferde laufen, was sie laufen können!“ rief Bornstedt dem Kutscher zu, als er den Wagentritt bestieg.

Es war eine Reihe trüber Stunden, welche sich Gerhard Bornstedt auf dieser Reise bereitete. Zurückgelehnt in die Polster eines Coupés zweiter Classe, in dem er ohne jede Gesellschaft blieb, ließ er die Vergangenheit in großen Bildern immer wieder an seinem Geiste vorüberziehen.

Er sah den wackelnden Ausdruck des holden Gesichts. Und wieder sah er ihn da in jenem seltsamen Empfinden, das sein Herz, seine Seele bewegte, als sich das Ebenbild Jabella's vor ihm auf die Kniee geworfen und er in den Augen Clemence's gelesen, welche Gefühle ihr Innerstes erschütterten.

Will für Island der erste Gesandtschaft in der neuen Session sein werde. Die Thronrede werde weiter Gesandtschaften ankündigen über die Abkürzung der Legislaturperiode, die Revision der Wahllisten, die Herabsetzung der zur Wahlbefähigung erforderlichen Dauer des Aufenthaltes, weiter verschiedene Vorlagen in Betreff der Arbeiterfragen, vorbereitende Maßnahmen zur Trennung der Kirche vom Staate in Schottland und Wales, sowie über die Localverwaltung.

Aus dem Reichstage.

Budapest, 30. Januar.

Das Abgeordnetenhaus setzte heute die am jüngsten Samstag begonnene Verhandlung des Recrutengesetzes fort, insofern Thaly unter Anderem Beschwerde gegen die inhumane Behandlung des Mannschafte führte.

Nachdem noch Referent Dr. Münnich in wirksamer Weise mit den oppositionellen Rednern polemisiert und sich gegen den Beschlußantrag Wit erklärt, wurde letzterer abgelehnt und die Vorlage im Allgemeinen angenommen.

Nun mangelte sich Graf Apponyi in die Diskussion. Der Führer der Nationalpartei machte die Regierung dafür verantwortlich, daß es noch nicht genügend ungarische Officiere gibt, um alle Officiersstellen in den ungarischen Truppenteilen mit Ungarn besetzen zu können.

Zur Verhandlung gelangte sodann auf ausdrücklichen Wunsch des Minister-Präsidenten aus Dringlichkeitsgründen die Vorlage über die Ausrottung der Lungenpeste.

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 2 Februar.

(Hof- und Personalmeldungen.) Vom 29. v. wird aus Wien geschrieben: Se. Majestät hat heute Mittags die päpstlichen Ablegaten, die für die neuernannten Cardinale Nuntius Galimberti und Fürstprimas Batory das Varet überbringen, in Privataudiens empfangen.

Kaiser Wilhelm und der Czar wechselten anlässlich des letzten Besuchs des russischen Thronfolgers in Berlin herzliche Briefe. Der Czar dankte dem Kaiser für die in dessen Toaste ausgedrückten Gefinnungen zuerst telegraphisch, dann in einer ausführlichen Geburtsstags-Gratulation, worauf der Kaiser dem Czar ebenso herzlich antwortete.

(Militärisches.) In den Rufstaden wird verkehrt: der Hauptmann 1. Classe: Daniel Hoch, des 62. Infanterie-Regiments, als zum Truppendienste im Heere untauglich, zu Vocatendiensten geeignet, unter Vormerkung für letztere und für die Verwendung bei Militärbehörden und

höheren Commanden im Mobilisirungsfalle. (Domicil: Hermannstadt, verlässbare Reize des 12. Corps.)

(Ernennungen.) Der k. ung. Minister für Cultus und öffentlichen Unterricht hat den diplomirten ordentlichen Lehrer der Royalpolytechnischen Bürgerschule, Julius Sobanyi, zum Hilfslehrer an der Bauhüttenlehrerschule, die diplomirte Lehrerin Josefa Csiki geb. Takas zur ordentlichen Lehrerin an der Feldbacher Staats-Elementarschule ernannt.

(Neue Bahn-Frachtbriefe.) Die Betriebsleitung der k. ung. Staatsbahnen in Klausenburg erlaßt, besonntzugeben, daß die durch das neue Betriebs-Reglement in's Leben tretenden neuen Frachtbrief-Formulare für Eisenbahn-Transport erst vom 1. April l. J. bindend sind.

(Fahrmärkte.) In Leskisch wird der diesjährige Februar-Fahrmärkte am 3. Februar l. J. abgehalten.

(Für die hiesige Volksküche) haben weiter geendet: Fräulein Páner 4 Brod; — Firma Michael Lienert 10 Rilo Mehl (feines), 75 Rilo Mehl (für Einbrennen), 20 Liter gedörrte Pflanzen, 20 Liter Bohnen, 20 Liter Erbsen; — Frau Chauweiler 60 Stück Keller; — Firma Franz Jahn Sohn 20 Rilo Reis; — Frau Julie Jahn, Kaufmanns-Witwe, 20 Liter Gerste; — Herr Rubinstein 5 fl.; — Frau Charlotte Schumann 3 fl.; — Frau Victorine Bod 2 fl.; — Herr Stadtpfarrer Fr. Müller 3 fl.; — Frau Ott 1 fl. 50 kr.; — Fräulein M. N. 2 fl.; — Frau Friederike Dörich 3 fl.; — ein Ungenannter 10 fl.

Vom 2. bis letzten Januar l. J. wurden täglich 20—26 Kinder im Locale der Volksküche gespeist und täglich 60—65 Portionen Suppe, Fleisch und Brod an Bedürftige ausgebracht.

(Die große evang. Kirchengemeindevertretung A. B.) hielt am 30. v. M. Nachmittags eine Sitzung ab, in welcher die Tagesordnung, nachdem die Mitglieder in beschlußfähiger Anzahl erschienen waren, rasch erledigt wurde.

(Eislauf-Verein.) Im Falle günstiger Witterung spielt heute Donnerstag die Militärkapelle von 1/3 bis 1/5 Uhr Nachmittags auf dem Eislaufplatze. Die Eisbahn bleibt von 1/2 Uhr Mittags an bis zum Beginn der Musik (1/3 Uhr) geschlossen.

(Eislauf-Concert.) Heute Donnerstag den 2. d. findet in der Restauration Popovits ein großes Concert der 31er Regiments-Musik bei freiem Eintritt statt. — Beginn 7 Uhr Abends.

(Die Walsendorfer griechisch-katholische Domschule) wurde vom Cultusminister durch einen Ministerialerlaß verständigt, daß Se. Majestät zu k. n. Commissären für die Synode, welche die Wahl des griechisch-katholischen Erzbischofs zu vollziehen haben wird, den Großwardiner griechisch-katholischen Bischof Michael Paval und den Baron Samuel Josika, Directionsrath des siebenbürgischen katholischen Staats, ernannt habe.

(Lieferung.) Eine Offertausschreibung des hohen k. ung. Honvobministrations, die Lieferung von 1,059,000 Stück Menagenäden (6 Größenklassen) aus Calicot für die k. ung. Landwehr betreffend, liegt sammt den bezüglichen Vertragsbedingungen im Bureau der Kronstädter Handels- und Gewerbestammer zur Einsichtnahme auf. Offert-Einreichungstermin ist der 28. Februar l. J.

(Kein Disciplinarverfahren.) Wir haben jüngst erwähnt, daß die Klausenburger Advocatenkammer die Durchführung des Disciplinarverfahrens gegen die rumänischen Advocaten Johann Ratiu, Julius Coroiannu und Theodor Mihali, die mit der Rumänendeputation nach Wien gegangen waren, um dort ein Memorandum zu überreichen, welches eine Invidiosität gegen Ungarn und dessen Integrität involviret habe, verweigert hat.

(Unglücksfälle.) In Nagy-Szent-Miklos brachte ein Deconom sein Jagdgewehr behufs Beseitigung einer kleinen Reparatur zum Schmiedemeister Albert Heim. Ein Geselle legte den Lauf in's Feuer, ohne zu ahnen, daß sich eine starke Schrotladung darin befand.

einzigem nebst sei schönste in fünf nicht des in Wien meistert und die eruitern. dieser 2 Monats Mann, hat mit von 15 Schulden Herr au... Newjager Banknot Stefan S. erwarb, zu setzen gerade 1/3 zu Tode war der Nacht be des Letzte Anlehens einen geficte vö förderte. Familie Gerichsch und Anst... nahm an Ghetva d Bahndbr aber nich dem Ver des erste In Folge die Waag folgte — mehrere erlitte sch er setze — der ungar bericht 4 vom Silb... schrieb: Namens 2 Bettzug hatte sie jähres 1. gelegt. Rauch auf leicht Ver wurde weg in das G... 21. v. be aus. Tre ständiger mißhan d fänglich b Ludwigsbe Strafe ein kommen. zu vertick Unteroffic für obr- u gleiche M Der Mann Soldaten g fallen löf... königlichen über das tressender E der Eltern gründen ih erweiter, weiter best Kräfte, wen als für die waren fast Clavier übte eingekränk und leitet Ansprüche Aemanstrenge erfordert, B die Noten r mit den e Herdenistien Bewegungsa um die Be gemäß ausg Schreiben zu vollendetem ganz dieselbe die technische raicher über jenen spätere vorgebeugt, angehängten... Dr. Wilhelm Allgemeinen Frankreich v Schweiz weiß die Raute, a Ranten Ros Bändern, in



